



Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. 8. 1.20. — Inserate die 5 gespalte. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10%, 4—8 Mal 20%, 9—26 Mal 33 1/3%, 27—52 Mal 50% Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

LEIPZIG,
den 26. April 1884

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.
Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig.
Ferdinand Rosenkranz: verantwortlicher Redakteur und
Miteigenthümer.

Inhalt: Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte. — Das Verhalten der Chronometer an Bord. — Die hauptsächlichsten Wirkungen und Gesetze des elektrischen Stromes (Schluss). — Die Ankerhemmung mit Stiften, sog. Brocothemmung. — Aus der Praxis. — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Anzeigen.

Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte.

Zur Beachtung.

Wir haben wiederholt die Erfahrung machen müssen, dass einige unserer Herren Kollegen junge Leute in ihren Geschäften eingestellt haben, die angeblich von der Uhrmacherschule kamen, jedoch die um dieses Umstandes willen auf sie gesetzten Erwartungen durchaus unerfüllt liessen.

Wir erlauben uns, diesen Vorkommnissen gegenüber, das Folgende zur gefälligen Erwägung in solchen Fällen anheim zu geben.

1) Man wolle junge Leute, welche sich für Schüler der deutschen Uhrmacherschule ausgeben, stets ihr Abgangszeugnis vorlegen lassen.

2) Man prüfe dieses Zeugnis namentlich in Bezug auf die Dauer des Schulbesuches.

Es ist gewiss einleuchtend, dass der Besuch unserer Schule an sich noch nicht hinreicht, um Jemand, dem es an Talent, guten Willen und Fleiss fehlt, zu einem brauchbaren Uhrmachergehilfen zu machen, ganz abgesehen von dem, doch nicht unmöglichen Falle, dass junge Leute wol durch die unwahre Behauptung, sie haben die Uhrmacherschule besucht, sich in gute Arbeitsstellen einzuführen versuchen könnten. — Da nun unsere Schule Jedem, der in regelmässiger Weise von ihr abgeht, ein Abgangszeugnis ausstellt, welches die Dauer seines Besuches und die Erfolge desselben, sowol in der praktischen Arbeit, als auch in den theoretischen Fächern, endlich aber auch den Fleiss und das sittliche Betragen des Schülers bescheinigt, so ist von Jedem, der sich als früherer Uhrmacherschüler empfiehlt, eine Einsicht in dieses Zeugnis oder in eine beglaubigte Abschrift desselben zu verlangen. Kann einer sich nicht in dieser Weise legitimiren, so ist ohne weiteres anzunehmen, dass derselbe die Schule gar nicht besucht, oder dass er nicht seine vertragsmässige Zeit ausgehalten hat, oder gar wegen schlechten Betragens oder Unfähigkeit entlassen worden ist. In solchen Fällen wird natürlich kein Abgangszeugnis ausgestellt, weil

die Schule solche Schüler überhaupt nicht als die ihrigen anerkennt und keine Verantwortlichkeit für sie übernehmen kann.

Diese Erklärung glauben wir uns selbst und unseren Schülern schuldig zu sein.

Glashütte.

Der Aufsichtsrath der d. Uhrmacherschule.
M. Grossmann.

Beginn des neuen Schuljahres.

Die Eröffnung des neuen Schuljahres und die Einstellung der neu eintretenden Schüler geschieht

Donnerstag, den 1. Mai früh 8 Uhr.

Glashütte.

Der Aufsichtsrath der d. Uhrmacherschule.
M. Grossmann.

Das Verhalten der Chronometer an Bord.

Von Kapt.-Lieut. Zeye.

Unter den Chronometern, welche sich während des Jahres 1883 an Bord S. M. Schiffe und Fahrzeuge befanden, waren elf bereits im Vorjahre eingeschifft gewesen. Bei einem Vergleich ihres Verhaltens in den einzelnen Jahren zeigt sich eine, zum Theil auffallende Aehnlichkeit, wie durch die nachfolgende Zusammenstellung aus den „Ann. d. Hydr.“ sich ergibt.

Aus der Tabelle S. 130 ist folgendes zu ersehen:

Chr. M. 33 befand sich in beiden Jahren auf demselben Fahrzeuge (S. M. Kbt. „Drache“). Die Temperaturen differirten zu Anfang der Einschiffung nicht unwesentlich; dieselben betragen in den angegebenen Zeiträumen 1882: 10,4° — 17,2°, 11,0° — 21,6°, 14,5° — 20,0°; 1883: 2,5° — 9,2°, 7,0° — 19,5°, 14,0° — 19,5°. Der Gang war beim Anbordkommen verschieden, nahm in der Folge indes nahezu die gleiche Höhe an und blieb in den verschiedenen Zeitabschnitten nahezu völlig gleich. Die Acceleration nahm anfangs ab, nach ca. 145 Tagen der Einschiffung wiederum zu.

Chr. M. 94 befand sich ebenfalls in beiden Jahren an